

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 1.

Mittwoch, den 1. Januar.

1840.

Am Morgen des neuen Jahres.

Wie die Menschen jubeln, beten, klagen,
Unverweilt entrinnet jede Zeit,
Und der Tag trägt zu vergang'nen Tagen
Ohne Gunst und Wahl die Lust, das Leid;
Nicht der König bindet ihm die Flügel,
Nicht der Held zwingt ihn mit scharfem Zügel,
Nicht der Sehnsucht gluthvoller Kuß,
Nicht die Jahre fesselt seinen Fuß.

Eine andre Macht, als Menschenwille,
Lenkt der Erdendinge bunten Kreis;
Es zerstäuben Welten in der Stille,
Welten bauen sich auf ihr Geheiß,
Dunkle Gräber füllen sich mit Särgen,
Sonnenstürzen sich von Sonnenbergen,
Auf die Woge wirft die Woge sich,
Während Menschen Schlaf und Traum beschlich.

Warum weinst Du über dieses Walten?
Siehst Du nicht, daß sich trotz Sturm und Frost
Doch die Blüthen jedes Jahr entfalten,
Daß die Aehre Brot, die Aehre Most,
Daß der schmalste Rain Dir Blumen spendet,
Und, wenn sich der große Ball gewendet,
Der Dein Haus in seinen Schatten barg,
Auch die Nacht gefunden ihren Sarg?

Warum jagst Du, wenn Dir Menschen drohen?
Ist nicht Vater Dir der große Gott,
Dessen Altar steht, ob untreu flohen
Alle Priester, dessen Plan kein Spott,
Keine Fürstenhand, kein stolzes Wissen
Und kein Schwärmerwahn noch je zerrissen,
Dessen Liebe seine Kinder schirmt,
Ob auch Frevel sich auf Frevel thürmt?

Warum bangst Du, wenn der Freiheit Bäume
Auf der Erde welken ungepflegt,
Wenn der Friede seine Rosensäume
Nicht mehr um des Lebens Tage legt,
Wenn der Menschheit man die Fesseln schmiedet?
O! so lange jener Geist gebietet,
Der uns Licht und Freiheit zugehacht,
Sinkt die Menschheit nicht in ew'ge Nacht.

Warum klagst Du, daß Dir große Werke
Nicht gelingen in dem Erdenthal,
Daß nicht Welten baue Deine Stärke,
Sonnens treue in den blauen Saal,
Himmel zaubre in die armen Herzen,
Wenn sie, von des Lebens herben Schmerzen
Wund gezeifelt, sich ein licht'res Loos
Eräumen in des Grabes dunkeln Schoos?

O, Du sollst mit Gott ja Himmel bauen,
Sterne weben in das blaue Zelt,
Reichen Segen in die Herzen thauen,
Engel bilden aus der Menschenwelt!
Heilige nur Deines Herzens Triebe,
Liebe nur mit Gottes reiner Liebe
Und was schaffen will des Himmels Rath, —
Das erziele mit der kühnen That!

Groß wirst Du dann auch in kleiner Hütte,
Mächtig, mächtig auch im Bettlerkleid,
Engel in der Erdenbürger Mitte,
Selig, selig in der Prüfungszeit.
Laß die Jahre wandern, und die Rose
Welken in des Herbstes kühlem Schoose!
Lebe nur in Gott, und jede Zeit
Hinterküßt, und bringt Dir Seligkeit!

And. F.

Ueber die Zeit der Sündfluth.

(Ein heitres Gelehrtengespräch, mit Bezug auf Nr. 313 und 327 dieses Blattes, als kleine Weihnachts- und Neujahrsfestgabe.)

(Fortsetzung von Nr. 364 v. 3)

III.

A. Aber unser lieber Mobilis hatte uns ja vorhin ein ganz besonderes Christfest- oder Neujahrsgeheimnis versprochen — die Angabe einer Methode, das rechte Sündfluthjahr zu finden. — Denn nach Ihrer Darstellung, bester Severus, scheinen es 1656 ägyptische, d. h. keine wahren Sonnenjahre zu sein, welche das erste Buch Moses von der Schöpfung bis zur Sündfluth verfließen läßt.

S. Verzeihen Sie, Freund; — das möchte ich nicht behaupten! Meine vorige Erörterung sollte nur nachweisen, warum überhaupt eine Zeit von 1656 Jahren den Alten kalendariſch wichtig sein konnte. Rein die ganze Jahresbeschreibung, welche in der mosaischen Geschichte der Sündfluth vorkommt, führt uns nur auf die Annahme hin, daß hier (neben der heiligen Priesterrechnung nach beweglichen Jahren) auf Seiten der Patriarchen vor Abraham, wie nach ihm, lauter (israelitische oder) semitische Sonnenmonatsjahre gemeint und gebraucht seien; wobei also immer eine Zeitrechnung nach wahrer oder tropischer Sonnenzeit stattfand.

M. So ist es, meine Herren, — und hiermit eben gelangen wir zur Entdeckung einer überaus erfolgreichen astronomisch-chronologischen Notiz in der biblischen Sündfluthgeschichte, die bisher allen Chronologen und Erregten entgangen ist. Werden nämlich zu A. P. J. 433 (oder 4281 v. Chr.), welches der Anfangspunct aller geschichtlichen Sagen des ganzen Orients ist, 1656 Jahre gezählt, so ergibt sich das Jahr der Julianischen Periode 2089 (2625 v. Chr.) als eine Epoche, wo der 17. Tag des zweiten Monats im Jahre der Patriarchen, an welchem (nach 1. Mos. 7, 11.) die noachische Fluth begann, größtentheils dem 10. Julianischen Junius entsprach, auf welchen damals der 1. Eboth oder der Anfangstag des beweglichen orientalischen Jahres zurückwich. Ueberzeugen Sie sich selbst davon, werthe Herren, durch die kleine doppelte Rechnung; erstens, was den patriarchalischen Monatstag anlangt, so können Sie hier aus diesen Handtabellen, die mir manche astronomische Rechnung gar sehr erleichtern, fast ohne Mühe und doch ganz sicher finden, daß Ao. 2089 der zweite astronomische Neumond nach der Frühlingsnachtgleiche *) Donnerstags den 22. Mai um 8 Uhr Abends erfolgte; da nun der nächste Vollmond Mittwoch den 6. Junius (des Julian-Kalenders) gegen 10 Uhr Vormittags eintrat, so verlief vom Abende des 6. bis zum Abende des 7. Junius der 14. Tag dieses zweiten Monats im damaligen Patriarchenjahre und folglich entsprach auch dessen 17. Tag der Zeit zwischen den Abenden des neunten und zehnten Junius. Daß aber an eben diesem zehnten Julianischen Junius von Ao. 2089—2092 der 1. Eboth des beweglichen Jahres stattfand, diese zweite Rechnung lehrt uns der berühmte Ideler durch die Nachweisung, daß von Ao. 1929 bis 1932 der 1. Eboth auf den 20. Julius traf **, kürzlich so führen: von 1929 bis 2089 sind 160 Jahre mit 40 Julianischen Schalttagen, diese vom 20. Julius oder dem 201. Tage des Jahres abgezogen, bleibt der 161. Tag oder der 10. Junius.

S. Wie haben also behaupten Sie, in der mosaischen Angabe

*) Diese nämlich, nicht die Herbstnachtgleiche, war stets in den biblischen Zeiten die Jahresepoche der hebräischen Priester und Schriftgelehrten.

** Siehe Ideler's Handb. der Chronol. Bd. I. S. 127—132.

des siebenzehnten Tages im zweiten patriarchalischen Monate bei Einbruch der Sündfluth nichts Andres, als eine genaue Rücksichtnahme auf den damaligen Anfang des heiligen Jahres der Ägypter, Chaldäer und anderer Orientalen? Da wäre ja das damals anhebende Jahr durch das göttliche Strafgericht der Fluth ganz besonders als ein heiliges und ernstes Jahr bezeichnet worden!

M. Wer möchte doch diese Harmonie zwischen Himmel und Erde, wenn er die Geschichte der Völker und ihrer Religionen studiert, jemals in Zweifel ziehen! Vergleichen Sie nur im Verfolge dieser mosaischen Urkunde die Angabe noch (1. Mos. 8, 14.), daß im 601. Jahre Noahs, als seit Anfang der Fluth 12 Monate verfloßen waren, die Erde am 27. Tage des zweiten patriarchalischen Monats ganz trocken geworden sei. Nach unsrer Rechnung trat nämlich der Neumond dieses Monats Ao. 2090 (2624 vor Chr.) am Sonnabende den 11. Mai nach 9 Uhr Abends ein; der Vollmond desselben aber Montags den 27. Mai nach 3 Uhr früh; folglich war die Zeit zwischen den Abenden des 26. und 27. Mai der 14. Tag dieses Monats; die zwischen den 1. und 2. Junius sein 20. und endlich die zwischen den Abenden des 8. und 9. Junius sein 27. Tag, mit welchem damals auch das heilige Jahr des Orients zu Ende ging; denn am 10. Junius hastete ja der 1. Eboth.

A. Haben Sie vielleicht auch untersucht, ob die hier vorkommende Zeitrechnung nach Jahren Noahs von astronomischer Bedeutung sei?

M. Dabei denken Sie ohne Zweifel zunächst an den Anfangspunct dieses Zeitraums. Und allerdings findet sich 600 Jahre vor A. 2090 einiges Interessante in den Bewegungen der Gestirne; z. B. im Winter von A. 1490 zu 1491 ereignete sich im 3. Monate des beweglichen Jahres, das damals am 7. Julianischen November begann, eine Conjunction der Planeten Saturn und Jupiter unter dem Kopfe des Steinbocks genau am Morgen des Eintritts der Wintersonnenwende. Aber vielleicht wenden Sie mir hierbei ein, daß von diesem Winter an bis zu dem des Sündfluthjahres, das Noah mit den Seinen in der Arche verlebte, nur 599 Jahre gezählt werden können; darum lassen Sie uns immer bis zum Frühlinge A. P. J. 1489 zurückgehen und wir werden nicht nur am Anfange des Patriarchenjahres einen ekliptischen Neumond, sondern auch 4 Wochen vorher zu Ende März (alten Stils) eine Opposition des Mars zur Sonne treffen, der damals nur 10 Grad westlich vom hellen Sterne Antares im Sternbilde des Scorpions weilte und hier im nächsten Herbst auf ganze 8 Monate sich den Blicken der Menschen entzog. Eben so war es 600 J. später, zur Zeit der Sündfluth; weil diesem Zeitraume 319 Umläufe des Mars fast gleich sind; auch A. 2089, am 6. Julian. April stand Mars der Sonne gegenüber, wieder gegen 10 Grad westlich vom Antares entfernt, in dessen Gegend er um die Mitte October auf die ganze übrige Dauer des Sündfluthjahres ebenfalls verschwand; obgleich der Antares selbst für den Landstrich Hochasiens, wohin uns diese Geschichte versetzt, das ist, für das Gebirge Ararat in Armenien eben damals zu Anfange November (A. 2089) am Nithimmel wieder zum Vorschein kam. Diesen Zeitpunkt läßt auch die mosaische Urkunde nicht unangemerkt; denn es heißt Capitel 8, Vers 4: „am 17. Tage des 7. Monats ließ sich die Arche nieder auf dem Gebirge Ararat.“ Da nämlich der Neumond dieses Monats Ao. 2089 am 17. October um 2 Uhr Nachmittags, sein Vollmond aber am 31. October um 8 Uhr Abends eintrat, so entsprach dem 17. Tage desselben größtentheils der 5. November, und eben am Frühmorgen dieses Tages ging damals der Antares für die Umgebungen des Ararat

hellacisch auf. Wir sehen also, verehrteste Freunde, daß diese uralte astronomische Nachricht von sehr guter Hand nach äußerst sorgfältigen Beobachtungen überliefert worden ist; darum, wenn es Noah war, der mitten im Geräusch seiner Arche, bei den größten Sorgen des häuslichen Lebens und im wilden Aufbruch der Elemente doch die Erscheinungen des Sternenhimmels nicht aus dem Auge ließ und

was er sah, so sorgsam niederschrieb, so sei ihm von uns Allen mit diesem Gläschen Punsch ein dankbares Hoch gebracht! Oder wenn Sie wollen, hier ist auch Nikos; was vielleicht noch mehr sich hierzu eignet, zumal da Noah auch Erfinder des Weinbaus sein soll.

(Schluß folgt.)

Redacteur: **D. Gretschel.** In Vertretung desselben: **Vieliß.**

Oeffentliche Bekanntmachung.

Hoher Finanz-Ministerial-Berordnung vom 8. Novbr. 1839 zufolge, sind die von den Flossbeamten in Vorschlag gebrachten, nach dem 14 Thalerfusse neu regulirten Flossholz-Verkaufspreise genehmiget und dieselben hiernach für die fiscalischen Verkaufsplätze zu Pegau, Rüssen, Zwenkau und Böbigker, ingl. für den Holzhof in Leipzig vom 1. Januar 1840 an, folgendermaassen festgestellt worden, und zwar:

- 8 Thlr. 14 Gr., im 14 Thlr.-Fuss, für 1 Klafter $\frac{1}{2}$ weiche Nusscheite, welche von den Böttchern in Pegau selbst ausgezogen werden,
- 8 Thlr. 2 Gr. in dergl. für 1 Klafter dergl. Nussholz, welches auf sämtlichen obengenannten Verkaufsplätzen beim Einschlage der Hölzer Seiten der Flüsse ausgesondert wird, ferner:
- 6 Thlr. 8 Gr., in dergl. für 1 Klafter $\frac{1}{2}$ weiche Scheit auf sämtlichen nur erwähnten Verkaufsplätzen,
- 4 Thlr. 14 Gr., in dergl. für 1 Klafter $\frac{1}{2}$ Brennscheit-Hölzer und
- 4 Thlr. 2 Gr., in dergl. für 1 Klafter weiche Stöcke auf genannten Verkaufsplätzen.

Welches dem Publicum angeordnetermaassen andurch gehörig bekannt gemacht wird.
Königl. Sächs. Elsterflossamt zu Plauen und Holzverwalterelei zu Leipzig, den 31. Decbr. 1839.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 1. Januar 1840: Wallensteins Lager, dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. Hierauf: Casario, Originallustspiel von P. A. Wolf.

Donnerstag, den 2. Januar, zum zweiten Male: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz in 4 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Melesville von Grünbaum Musik von Auber.

Pferde-Versteigerung.

Zwanzig Stück gute und tüchtige Zugpferde sollen Donnerstag den 9. Januar 1840, Vormittags von 9 Uhr an, im Gasthose zur grünen Schenke in den Kohlgärten bei Leipzig durch den unterzeichneten Notar, gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour., einzeln an den Meistbietenden verkauft werden und stehen dieselben am Tage der Auction von früh an gedachten Ortes zur Ansicht bereit.

Adv. Heinrich Goeß, req. Notar.

Feinste Wiener Neujahrwünsche

empfehlen die Kunsthandlung von **Pietro del Vecchio** (am Markte).

Neujahrwünsche

in verschiedenen Arten empfiehlt **J. B. Klein's** Kunsthandlung.

Empfehlung. Die in Aufnahme gekommenen wasserdichten Röcke empfehlen wir wiederum zur geneigten Beachtung, so wie veloutirte und Drahtfenstervorsetzer mit geschmackvoller chinesischer Malerei.

Storey & Helfer, Hainstraße.

Empfehlung. Wegen Veränderung meines Geschäftsführers mache ich meinen werthen Kunden und einem achtbaren Publicum die ergebenste Anzeige, daß mein Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat und daß unter Leitung meines ältesten Sohnes nach wie vor alle Arten Tischlerarbeiten solid und billig verfertigt werden.

Leipzig, den 31. December.

Maria Ferick, Tischlermeisterwitwe.

Ich erlaube mir, mich dem geehrten Publicum zu gewissenhafter und treuer Pflege von Kranken und Wöchnerinnen von Neuem zu empfehlen.

Kath. Engelmann,

Dresdner Straße bei Schneidermeister Genzel.

Es können noch alle Sorten Wäsche zum Waschen in Accord übernommen werden vor dem Schützenhore, lange Straße, neben Fest's Grundstücke, 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Daß ich während dieser Messe mit meiner Baffelkuchenbude vor dem Grimma'schen Thore unweit der Post stehe, empfehle ich mich einem geehrten Publicum ergebenst und bemerke zugleich, daß eine neue Sendung echter holländischer Genever angekommen ist.

A. de Bruin, holländischer Baffelkuchenbäcker.

Local-Veränderung. Um Irrungen vorzubeugen und den geehrten Kunden, welche in der Michaelismesse mein Local nicht gefunden, weil ich irrtümlicherweise die neue Nummer, Nr. 42, welche damals noch nicht angeschlagen, jetzt aber existirt, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von Michaelis 1839 an in der Petersstraße Nr. 42/33, 4. Etage wohne und bitte mich recht oft und zahlreich mit ihren werthen Aufträgen zu beehren und sich der feinsten und modernsten Arbeit, so wie der allerbilligsten Preise zu versichern. Leipzig, den 30. December 1839.

G. H. Göde, Herren-Kleidermacher.

Localveränderung.

Johann Walter & Comp. aus Breslau und Langenbielau

haben ihr bisheriges Restlocal verlassen und stehen mit ihrem reichsortirten Lager von **Singhams, Kantenschürzen, Ziegen- und Indeltleinwand** etc. in den neuesten Mustern, **eigener Fabrik**, die sie aufs Beste empfehlen, auf dem Brühle Nr. 25/317, im rothen Stiefel, nahe der Nicolaisstraße.

Champagner

der Compagnie zu Niederlöbnitz bei Dresden habe ich das Commissionlager,

à Bout. 1 Thlr.,

bei 50 Bout. mit Rabatt. Die Qualität ist zu empfehlen, manchem französischen vorzuziehen.

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Große holl. Austern

frische Frankfurter Würste empfiehlt

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Rum, Arac, Punsch-Essenz,

Rum . . . à Bout, 6, 8 Gr.	Punschessenz à Bout, 16 Gr.,
Westind. Rum- - - 10 -	Punschessenz - - 20 -
Jamaica-Rum- - - 12 -	Punschessenz - - 26 -
Jamaica-Rum- - - 14, 16 -	Punschessenz - - 32 -
Jam. superf. - - 20 -	Grog-Essenz - - 24 -
	Cognac 14 Gr.,

Arac, Originalflaschen, 48 Gr., circa 2½ Bout. haltend, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Arac de Goa

in bester Güte, rein, weiß von Farbe, zu warmen Getränken viel feiner als Rum, 13 Bout. 7 Thlr., die Bout. 14 Gr., empfiehlt Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner:

Jacquesson, Perrier, Chanoine frères, Duc de Montebello, à Bout. 1½, 1½, 1½ Thlr.,

Champagner grand mousseux (Commission) 1 Thlr. 4 Gr. à Bout.

Rhein-Mousseux 20, 24 Gr. à Bout.

empfehlts Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

Feinsten Punsch-Syrup die Flasche . . . à 20 Gr.

dito mit Ananas delicat, à 1 Thlr. 8 Gr.

dito Grog-Syrup mit dem feinsten

Jamaica-Rum à 20 Gr.

dito mit Cognac à 20 Gr.

dito mit Arac à 20 Gr.

und schöne frische Pfannkuchen, Stück à 6 Pf., empfiehlt

G. Rintschy.

Ausgestochene A u s t e r n

erhielt August Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Reisner Landwein ist stets gut zu haben, das Seidel 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., im Brühle Nr. 53, neben dem Karpfen bei Pilger.

Verkauf. Dunkle Mousseline de laine-Roben, Cachemire und Napolitaine-Kleider empfiehlt

Eduard Heinicke, Petersstraße, Hrn. Schletters Haus.

Verkauf. Eine Partie richtig justirte große und kleine Zollgewichte, sowie verschiedene Waagebalken mit Schaalen in gutem, brauchbarem Zustande sind billig zu verkaufen; auch werden alte Gewichte schnell und richtig justirt beim

Schlossermeister Kästner, im Hall. Gäßchen Nr. 446.

Verkauf. Ein, in dem schönsten Theile der Anlagen am Leipziger Thore vor Neustadt Dresden, befindliches, im vorigen Jahre elegant und solid erbautes Familienhaus, welches 7 Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, 3 Keller und übriges Zubehör enthält, völlig ausgetrocknet ist und sogleich bezogen werden kann, nebst einem Garten mit tragbaren Obstbäumen, Weinanlage, engl. Gehölze und andern Zierpflanzen, ist wegen beabsichtigter Localveränderung des Besitzers zu verkaufen. Gefällige Auskunft ertheilt Hr. Kaufmann Van der Berghe, wohnhaft Reichstraße, im Tannenbirsch Nr. 426 u. 27.

Verkauf. Cabyle-Tücher, ½ groß, in reichhaltiger Auswahl, so wie abgepaßte Damenmäntel werden, um damit zu räumen, billig verkauft in der **alten Waage**.

* Täglich ist frische Sahne und Milch zu haben in der Nicolaisstraße, in Destillateur Freygangs Hause, von Morgens 7 Uhr bis Abends 10 Uhr. J. A. Dietrich.

Billiger Verkauf.

Eine Partie Postpapier, in verschiedenen guten Qualitäten ist unter den Fabrikpreisen zu verkaufen durch

C. D. Pöschel in Kochs Hofe am Markte.

Verkauf. Ein großer Reisewagen in ganz gutem Zustande, auf 8 Druckfedern ruhend, mit einem großen langen Packkasten hinten und zu 3, auch zu 6 Personensitzen eingerichtet, soll billig verkauft werden. Näheres ertheilt gütigst Herr J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79.

Verkauf.

Eine Partie

französische schwarze Taffettücher für Herren verkaufe ich zu nachstehend bedeutend herabgesetzten Preisen:

¾ groß, von 68 auf **50 Gr.**,

¾ " " " 54 " **40 Gr.**,

¾ " " " 38 " **28 Gr.**,

schwere Levantine-Tücher ¾ " " 48 " **36 Gr.**

Da diese Tücher von besonders schöner und schwerer Qualität sind, so eignen sich dieselben sehr gut zu Damenschürzen.

Theodor Kahle,

Grimm. Straße, Ecke der Universitäts-Straße.

Verkauf. Um aufzuräumen, verkauft eine Partie Capuzen, feste Hüte und Hauben, nach den neuesten Wiener und Pariser Façons, die Hauben das Stück 12 Gr. bis 1 Thlr., die Hüte von 1 Thlr. bis 2 Thlr. und Kinderhütchen von 16 Gr. bis 1 Thlr.

Charlotte Sauer, Grimm. Gasse Nr. 33/598.

Verkauf eines Gesellschafts-, Speise- und Kaffeehauses.

Dasselbe befindet sich in einer lebhaften Mittelstadt des Königreichs Sachsen; es ist das vorzüglichste dortige Etablissement dieser Art und soll eingetretener Familienverhältnisse halber mit vollständigem Inventarium und Weinlager unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Als Anzahlung werden 4000 Thlr. verlangt. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 3/235, 2. Etage.

Zu verkaufen sind billig circa 200 Bände ganz neue **Ritter- und Räuber-Romane**. Näheres Sach Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine Drechslerwerkstelle von Eichenholz mit doppeltem Werkzeuge in der Ritterstraße Nr. 35 parterre.

3000 Dutzend engl. Stahlledern

in 32 verschiedenen Sorten sollen, wie sie an Zahlungsstatt angenommen worden sind, zu 50% unter den en gros-Preisen verkauft werden. Es stellt sich demnach der Preis pr. Dgd. von 9 Pfennigen bis 7 Gr.

Eduard Below,

Markt Nr. 13/175, Eingang im Barfußgäßchen.

Lang et Facildes aus Plauen

zeigen hierdurch ihren geehrten Geschäftsfreunden an, daß sie die jetzige Neujahrmesse mit ihrem Lager weißer baumwollener Waaren und Stickereien nicht selbst beziehen, sondern dasselbe **Herrn Adolph Meyer jun. in Leipzig**, Reichstraße Nr. 5/537, dem Salzgäßchen gegenüber, in Commission gegeben haben.

Joseph Enzmann

empfehlts sich auch diese Messe mit einem vollständigen Lager gut geschlossener Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen, und können die Federn in seiner Wohnung, Burgstraße Nr. 8/144, im Gartengebäude, auch eingestopft werden.

Minna O'Reilly,

Firma:

Thomas O'Reilly aus London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in ihrem gewöhnlichen Stande in Auerbachs Hofe, vom Markte herein links, mit ihren wohl- bekannten echten Windsorseifen in feinsten Qualität und sehr großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Rasir- pulver empfohlen.

Emil Fritzsche in Leipzig,

Brühl No. 69, der Reichsstrasse gegenüber,

empfiehlt sein zu gegenwärtiger Messe aufs Neueste assortirtes Lager sächsischer Manufacturwaaren en gros, als: carrirte, gestreifte und jaspirt Merinos und verschiedene feinere halbwollene Kleider- und Mantelstoffe, gedruckte Thibets und Mousselines de laine; ferner seine echte Kattun- tücher, Haircordtücher, Mousseline de laine-Tücher, gedruckte und gestickte Herrentücher, Cravatts und Charps etc.

Lager von rohem und gebleichtem englischen

Leinengarn und**engl. Wollen-Kammgarn**

von Emanuel & Sohn aus Bradford und Hamburg bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

Die

Lampen-, lackirte Blech-, Bronze- und Compositionswaaren-Fabrik

von

J. S. Fries aus Frankfurt a. M.

empfiehlt zu dieser Neujahrmesse ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel:

Grimm. Straße, Löwenapotheke, 1. Etage, bei Bruno Löcher.

Das

Haupt-Meubles-Magazin

in Barthels Hofe, Markt, Hainstraßen-Ecke Nr. 8/194, beabsichtigt von jetzt an, sich einer großen Partie schon länger gestandener Meubles von vorzüglicher, bewährter Solidität in verschiedenen Holzern zu entäußern, und offerirt dieselben hiermit unter dem kostenden Preise.

Englisch Wollen-Strickgarn

en gros

bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

G. C. W. Lüddemann jun.

empfiehlt sich mit allen Arten Capuzen, Hauben, Kragen und Herrenwäsche, so wie auch Waschhauben aufs Schnellste befördert werden. Verkaufsbude Markt, 3. Reihe, Herrn Teucherts Gewölbe gegenüber; Wohnung Grimm. Thor, lange Straße, in Herrn Franke's Hause parterre.

Die Cravaten- und Modewaaren-Fabrik von Jeanette Frischeisen,

Petersstr. Nr. 37,

empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von Damen-Wintermützen, Atlas-Colliers und Fichus, glatt und gestickt, mit Pelz und Schwan besetzt, Damentaschen von Atlas, Sammet und anderen Stoffen, mit Seide und Gold gestickt, Herren-Cravaten, Schlipsen und Schlips-Cravaten, Kragen, Chemisettes, Manschetten, Kappen in Thibet und Sammet, geschnürt und gestickt, und andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

C. F. Siegel aus Reichenbach im Voigtlande

bezieht die gegenwärtige Neujahrmesse mit einem wohlfortirtten Lager sächs. Thibets, gedruckter Casimirwesten und verspricht bei bester Qualität der Waare die billigsten Preise: im Salzgäßchen, im Gewölbe des Hrn. Bäcker Mühligs Hause.

J. G. Tiersch,

aus Naumburg a. d. Saale,

Fabrikant von schaaßwollenen Kammgarnen Strümpfen, Socken, Unterziehhacken und Unterbeinkleidern,

ist auch diese Messe mit vollständigem Lager in seiner Bude an der Nicolaikirche, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

Hanisch & Comp.

aus Lockwitz

empfehlen sich zu dieser Messe wieder mit ganz schönen gestrickten Kindermützen, Tunit, Cassawalka, griechischen und anderen Kleidern, Kinderschuh und Handmuffeln, und sind die ersteren zwei Stücke etwas ganz Neues. Auch zeigen sie an, daß bei ihnen nur feste Preise sind und sie bloß bis zum 5. Januar hier bleiben.

Ihr Stand ist im Brühle, neben dem Hall. Pfortchen.

Freunden der Gesundheit, Bequemlichkeit und Billigkeit

werden Haus- und Schlafrocke aller Gattungen empfohlen. Gleichzeitig wünscht ein vergnügtes Neujahr der für das Wohl seiner Kunden bedachte Berliner in der alten Waage am Markte.

Es liegt bei mir eine große Partie

gestrickter woll. Frauenstrümpfe und Socken, welche ich im Duzend von 3-4 Thlr. verkaufen kann. Auch gebe ich im Einzelnen davon ab.

A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theaterperspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., eleganteste Vornetten 20 Gr. bis 1 Thlr. 8 Gr., feinste Stahl-, Horn- und Neusilberbrillen für Herren und Damen, mit guten Gläsern in allen Nummern, 18 Gr. bis 1 Thlr.; Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Feine Damenmäntel

sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 24, 1 Tr.

* Ein vor ungefähr 20 Jahren in gutem Geschmack erbautes Haus von 38 Ellen Fronte, an der Promenade gelegen, in ganz gutem baulichen Zustande ist eingetretener Verhältnisse halber sofort für 7000 Thlr. zu verkaufen. Auskunft darüber ertheilt der Herr Advocat Pfostenhauer, Ritterstraße Nr. 706.

Zu kaufen gesucht werden 1 Schreibtisch, 1 kleine eiserne Geldcasse, so wie andere Handlungszutensilien. Näheres beim Hausmanne Königsplatz Nr. 847.

Gesucht werden 4 bis 500 noch gute brauchbare Dachziegel und ein Kinderwagen in noch gutem Stande, von einer Familie. Näheres Schützenstraße Nr. 1217 parterre.

Gesuch. Junge Mädchen von gebildetem Stande, welche das Puhmachen erlernen wollen, können sogleich antreten bei W. Lüddemann, vor dem Grimm. Thore, lange Straße, Hrn. Franke's Haus parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen in der Burgstraße Nr. 142, 1ste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sogleich antreten kann. Frankfurter Straße Nr. 995 parterre zu erfragen.

* Für einen routinirten Commis suche ich ein Placement.
Sensal J. F. Obermann, Neumarkt Nr. 6/15.

Gesuch. Ein junger Mensch von 21 Jahren und militärfrei sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder auch als Messmarkthelfer, oder sonst einen Posten bei einer Herrschaft. Alle diejenigen werden gebeten sich bei dem Hausmanne Sperling auf dem Neumarkte Nr. 11, im Goldschlaggerhause zu melden.

Dienstgesuch. Ein junger kräftiger Mensch, welcher als willig und redlich empfohlen werden kann und im Orte bekannt ist, sucht als Laufbursche oder Markthelfer einen Dienst und ist als solcher noch jetzt in einem Geschäft. Das Nähere in der Handlung von Carl Schubert, Grimm. Gasse.

Gesucht wird für 2 Herren von der Handlung ein Logis, aus einer meublirten Stube nebst Kammer bestehend, mit Aufwartung, im Preise von circa 60 Thln., in der Nähe der Ritter- oder Dresdener Straße, welches sogleich bezogen werden kann. Näheres in der Melone im Gewölbe.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Logis von 4 bis 5 Stübchen im Grimm. oder Petersviertel. Offerten können im Keller des Hrn. Voigt, Ecke der Petersstraße und des Thomasgäßchens, abgegeben werden.

Messvermietung. Zu bevorstehender Jubilate- und folgende Messen sind in der Reichsstraße, in der besten Messlage, 1 Treppe hoch, als Verkaufslocal 2 Zimmer nebst Kofen zu vermieten; sowie in der Reichsstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, 1 Treppe hoch, ein großes Zimmer nebst Schlafbehältniß. Das Nähere ebenfalls daselbst zu erfragen.

Messvermietung.

Eine große, freundliche Stube, vorn heraus 1 Treppe, ist für nächste Ostermesse zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 2.

Messvermietung. Eine erste Etage in bester Messlage, zu einem Waarenlager eingerichtet, ist von jetzt an für künftige Messen zu vermieten: Reichsstraße Nr. 23/503.

Vermietung. Zwei geräumige helle Parterre-Localitäten, geeignet zu Werkstätten, welchen die Mitbenutzung des daran gelegenen größeren Hofes dienen kann, und ein dazu passendes Familienquartier, stehen zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer von Nr. 784.

Vermietung. Ein freundliches Familienquartier, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 70 Thlr., steht bei dem Besitzer von Nr. 784 sogleich beziehbar zu vermieten.

Vermietung. Zu nächstkommendem Johannistertage ist ein Parterre-Familienlogis mittler Größe zu vermieten in Nr. 1214 auf der Quergasse. Das Nähere bei dem Kutscher in Nr. 1213.

Vermietung. Das sehr geräumige Verkaufslocal in Frankfurt a. d. D., welches die Herren Gustavus & Eduard Gumpel aus Hamburg seit 14 Jahren inne gehabt haben ist von nächster Reminiscere-Messe an ganz oder theilweise zu vermieten. Auskunft hierüber zu ertheilen haben die Herren K. & A. Bendix in Leipzig gefälligst übernommen.

Vermietung. Zwei helle Niederlagen auf dem Brühle sind sofort für diese Messe, als auch fürs ganze Jahr zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichsstraße Nr. 27.

Vermietung. Große Fleischergasse Nr. 4/221, 3 Treppen vorn heraus, ist ein kleines Familienlogis, desgl. auch ein Parterrelocal, welches sich zu einem Arbeitslocal oder für einen Messfremden eignet, zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe vorn heraus.

Vermietung. In meinem neuerbauten Hause vor dem Schützenhore, rechts das erste, sind zu Ostern mehre Logis zu vermieten; jedes davon hat 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzraum, Bodenkammer und Keller, so wie Mitgebrauch des Waschhauses. Nachmittags von 1-3 Uhr zu befehen.
A. F. Vogel.

Vermietung. Zwei Logis von gleicher Größe, jedes enthaltend drei Stuben, einen Kofen, Küche und Speisekammer, zwei Boden und einen Keller, sind zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt
F. Luchsche in Krafts Hofe.

Zu vermieten sind sogleich monatsweise einige meublirte Zimmer; auch ist dabei Stallung zu haben. Das Nähere Königsplatz Nr. 781.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eingetretener Umstände halber ein kleines Logis für 22 Thlr. Näheres in Reichels Garten, Colonnaden, rechts das 5te Haus.

Zu vermieten ist im Brühle Nr. 7/361 ein Hausstand und das Nähere daselbst beim Hausbesitzer 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit oder ohne Meubles. Zu erfragen bl. Mühe Nr. 1077/78 parterre links.

Herrschaften, welche geneigt sein sollten, ihre Wagen für einen billigen Preis in einem verschlossenen Schuppen zu stellen, belieben sich zu melden in der Stadt Wien bei G. Sander jun.

Kunstaussstellung plastischer Tableaux.

Diese ist von heute an und folgende Tage im großen Saale der deutschen Buchhändlerbörse von früh 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Entree 4 Gr.

Spandel, Besitzer der Tableaux.

Anzeige. Meinen werthen Gästen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mit meiner Wirthschaft in der jetzt übernommenen Gosenschenke völlig eingerichtet bin und daher mit Speisen und Getränken jeder Art, namentlich mit ausgezeichneter Gese, bestens aufwarten werde.
Eutrichsch, den 1. Januar 1840.

F. A. Lindner, Wirth zur Gosenschenke.

* Heute Concert der Gebrüder Dengg in der Oberschenke zu Gohlis. Anfang 2 Uhr. Entree 2 Gr. Hauschild.

Concert im Saale des Schützenhauses. Das Nähere besagen die gedruckten Programms. Anfang 3 Uhr. Das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute, zum Neujahrestage, Concert und Tanz und mehre Kaffeeluchen in Portionen.
Schulze in Stötterich.

Heute Concert im großen Kochengarten.

Auch sind von heute an alle Tage frische Pfannkuchen in verschiedenen Sorten zu haben.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute zum neuen Jahre Concert.

I. Theil Militair-

II. Theil Saitenmusik.

Kopisch.

K r ä n z e n

heute, den 1. Januar Anfang 6 Uhr.

W. E. Reichsenring.

Gasthof zu Lützschena.

Zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik.

Einladung. Mittwoch, den 1. Januar, ladet ergebenst zu Schweinsknochen mit Klößen nebst gutem Doppelbier ein
Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Einladung zur Tanzmusik heute, den 1. Januar. Um gütigen Besuch bittet
E. Heinze in Möckern.

* Heute giebt es wieder gebackene Leber und Fische bei
F. verw. Schacher, Quergasse Nr. 1189.

* Frisches Metzniger Bier ist wieder angekommen bei
J. G. Hartung, neben der neuen Post.

Verloren wurde am vorigen Sonntage, den 29. Decbr., Nachmittags gegen 4 Uhr, ein goldener Ohrring mit einer kleinen Glocke von weißem schottischem Marmor. Wer denselben **unverletzt** im blauen und goldenen Stern auf der Hainstraße abgiebt, erhält eine Belohnung von 16 Groschen.

Verloren wurde den 31. Decbr. 1839 zwischen 5 und 6 Uhr Abends ein gut eingewirktes schwarzes Umschlagetuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition d. Bl. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Pelzhandschuh, welcher für mich viel Werth hat. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in Reimers Garten beim Gärtner abzugeben.

Verloren wurde gestern ein grauer Lederbeutel mit Seide geflickt, enthaltend zwei Thaler. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben im Barfußgäßchen Nr. 234, eine Treppe hoch.

Stehen geblieben ist am Weihnachtsheiligabend ein Regenschirm und kann gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei A. Pohl unter den Colonnaden.

* Den 28. dieses, am verflossenen Sonnabende, ist ein Trauring auf dem Markte (ThomasKirchhof) verloren worden; er ist etwas abgetragen, so daß die Buchstaben wenig oder gar nicht zu unterscheiden waren, mit der Jahrzahl 1821 oder 1822. Wer denselben gefunden und bei Hrn. Schott in der Hainstraße abgiebt, erhält 2 Thlr. 12 Gr. Belohnung, mehr als der Ring werth ist.

A. Z.

* Den 31. December hat sich im Schuhmachergäßchen ein langhaariger Jagdhund; weiß und braun gefleckt, verlaufen. Wer ihn Gerbergasse Nr. 1116/18, wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

***. Es ist gestern gegen Abend auf einem Wege in der Stadt eine goldene Schnupftabakdose verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, sie dem Eigenthümer, im großen Fürstenhause 2 Treppen hoch wohnhaft, wieder zuzustellen. Leipzig, den 31. December 1839.

Aufforderung.

Mit Eincaßirung der Außenstände des seit 1821 unter der Firma Carl Teuscher alhier bestandenen Ausschnittgeschäftes beauftragt, bitte ich bis spätestens den 12. Januar 1840, die betreffenden Zahlungen an mich zu leisten.

Leipzig, den 27. December 1839.

Adv. Robert Sichel, Brühl, Krafts Hof.

Bekanntmachung.

Es sind am vergangenen Sonnabend, als den 28. Decbr., auf mich, dem Unterzeichneten, vierzehn Flaschen Weißbier in meiner Abwesenheit geholt worden. Ich warne daher einen Jeden, von heute an auf meinen Namen weder Geld noch Waare zu borgen, indem ich nichts bezahle. Wonach zu achten.
A. König, Mühlknappe in Gohlis.

Warnung. Um Mißverständnisse zu vermeiden, warne ich hiermit Jedermann, auf meinen Namen oder den der Handlung Meysel & Heinrich ohne schriftliches Gesuch von mir, oder auch auf den meiner Familie irgend etwas zu borgen, indem alle Bedürfnisse sogleich bezahlt werden.

Leipzig, den 31. December 1839.

G. E. Meysel.

E r f l ä r u n g.

Man urtheile nicht falsch, weil ich meinen Namen nicht auf der Firma habe! Auch verlange ich keinen Punsch umsonst zu trinken; ich bitte jeden rechtlichen Gast, der mir wohl will, nur ein Weniges bei mir zu verzehren, dann werde ich ferner noch mit meinendrei unerzogenen Kindern rechtlich durchkommen. Wonach sich zu achten.

Friederike verw. Schacher.

Herrn Walther

gratuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste seine Freunde:

Leipzig, am 1. Januar 1840.

O. R. E. M. U. S.

* Bei meiner Abreise von hier in die Schweiz rufe ich allen Bekannten und Freunden noch ein herzliches Lebewohl zu.

Eugen Pehold, M. Dir.

Als Verlobte empfehlen sich hierdurch

Wilhelmine Jurany

Julius Bökelmann.

Thorzettel vom 31. December.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Schuhthor. (30. Abends 12 Uhr) Dr. Advocat Flemming, Herr Adolph Schuler, Dr. Fuchsm. Thuch, v. Ostha, Dr. Destillateur Brinze, v. Raswein, unbest. Dr. Bacc. Müller u. Dr. Stud. Uebig, v. hier, v. Ostha zurück. Dr. Rittergut. Müller, v. St. Böhla. d. Ado. Müller. Dr. Commis Schuppe, Madame Berwornet und Herr D. Klinger, v. hier, v. Riso, Eden u. Dresden zurück. Hrn. D. Kon. Erdmann u. Pegen, v. Gadenitz u. Hasberg, in St. Dresden. Herr Post-Secret. Florenz, v. Klappendorf, bei Kopsan. Hrn. Fabr. Bergmann u. Himmer, v. Ebersbach u. Ob-Gunzwalde, bei Schemnach und unbest. Dr. Adm. Richter, v. Strehla. Im halben Monde Seine Durchl. der Erbprinz v. Sachsen-Coburg-Gotha nebst Gefolge, Hrn.

Fabr. Köster, v. Zingiswalde, u. Dr. Mühlent. Heine, v. Nirdorf, unbest. Dr. Fabr. Dreßler, v. Schönberg, und Dr. Km. Cohn, von Gr.-Glogau, in Nr. 327 u. 443. Dr. Bacc. Treyschke, v. hier, von Dresden zurück. Hrn. Fabr. Hofmann u. Michael, von Neugerebort, und Dr. Adm. Guhraver, v. Poyonovo, in Nr. 418 u. 716. Herr Fabr. Goldhirsch, v. Warschau, Dr. Commis Wolf, v. Dresden, Hrn. Fabr. Ködig u. Hohlfeld, v. Ebersbach u. Nieder-Gunzwalde, u. Herr Mehan. Lindig, v. Dresden, unbest. Dr. Km. May u. Dr. Fabrik. Hest, v. Sebnitz, in Nr. 365 u. 509. Dr. Rittergut. v. Ruffenbach, v. Raitenberg, post. durch. Dr. Banq. Cantor, v. Teplitz, in St. Hamburg. Dr. Rürchner Schmidt u. Dem. Schade, v. Dresden, Dr. Km. Dumenthal, von Franf. i. M., unbest. Dr. Prof. Schilling.

Dr. Stud. Schubarth, Hr. DD. Lechner u. Friederich, Hr. Hennig, Maler, Mad. Wunderlich, Hr. Stud. Kell u. Hr. D. Grofmann, von hier, v. Dresden zurück. Hr. D. Jacoby, Lehrer v. Meserich, passirt durch. Hr. Fabr. Sermes, Schläger u. Kuschke, v. Schönburg und Nieder-Lunnewalde, Hr. Hdlsm. Margretdter, v. Fingen, Hr. Kaufm. Frenhahn, v. Breslau, u. Hr. D. Lucé, v. Frankf. a. M., unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Schuhm. Holt, von Hübner, bei Rohr. Die Cölnner Eilpost um 5 Uhr, Hr. Rsm. Heuser, v. Cöln, in Nr. 420. Die Berliner Post 17 Uhr. Hr. Hdlsm. Kittel, Heinze, Sieber und Grofmann, v. Osterburg, Gardelegen, Labaschin u. Rogasen, bei Zimpel u. in Nr. 517. Hr. Hdlsm. Snizninsky u. Liebmann, v. Czernisjewe, in Nr. 492 u. 493, Hr. Kfl. Plettker, Bonnet u. Biermann, von Cöln u. Cassel, im d. de Bay., in Nr. 454 u. im Blumenberge, Hr. Drechsler Saag, v. Halle, im w. Schwane, Hr. Kfl. Eckstein u. Bergmann, v. Berna, in der g. Kugel. Hr. Kaufm. Wagnhagen, von Dortmund, in Nr. 404, Herr Gärtner Müller, von Aschersleben, bei Altnor, Hr. Hdlgr. Idel, v. Solingen, im Blumenberge, Hr. Kfl. Graf u. Sonneberg, v. Solingen und Jernitz, in Nr. 588 und 455, Mad. Brendel, v. Halle, in Nr. 433, u. Hr. Ob.-Amtm. Richter, v. Dessau, pass. durch. Auf der Magdeburger Eilpost 110 Uhr: Herr Commis Paul, v. Magdeburg, in Nr. 499, Hr. Kfl. Frank, Baruch, Dommer u. Hirschburg, v. Clope, Hamburg u. Aschersleben, u. Herr Commis Rosenstern, v. Wolgast, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. D. Bescheerer, v. Dresden, pass. durch. Hr. Glasermeister Martin, v. Naumburg, bei Winter. Hr. Schneidermstr. Kötterich, v. Osterfeld in Nr. 850. Hr. Schneidermstr. Hartung und Hr. Schlossermstr. Schimpermann, v. Naumburg, im Adler. Herr Hdlsm. Moor, v. Erfurt, unbest. Mad. Hirsch, v. Kroppenstädt, in der gold. Kugel. Hr. Hdlsm. Preuß, Bibo, Hirschfeld, Wolf, Bleicher, Schlamme, Braun, Ehrlich u. Drösel, v. Halle, Gräß, Köthen Schwesfenz, Malawa, Berkow, Erfurt u. Gräß, in der g. Kugel, in Nr. 462, in Bogts Hause, in Nr. 528, 492, 517 u. 492.

Zeitzer Thor. Hr. Hdlsm. Buchmann, von Klein-Binne, bei Schleusing. Hr. Hdlsm. Flister, Schent u. Kuschke, v. Zeitz, Lengensfeld und Lunnewalde, bei Müller, in Nr. 329 und 330. Herr Fabrik. Weber, v. Meerane, bei Glauch. Hr. Fabrik. Reuber, v. Treuen, in Nr. 757. Hr. Bädernstr. Reinhardt, v. Zeitz, in Nr. 850. Hr. Rsm. Münch, v. Gera, in Nr. 545. Hr. Kfl. Schimpf und Münch, von Hof, in Nr. 393 und 545.

Hospitalthor. Hr. Rsm. Sudfeld, v. Schladebach, unbest. Auf der Chemnitzer Journaliere 17 Uhr: Herr Chemiker Senozsky, von Chemnitz, passirt durch, Hr. Fabr. Bonig u. Hr. Kaufm. Silber und Bauernmeister, v. Chemnitz, unbest., Mad. Pflüger, von Pflaßig, pass. durch. Hr. Stud. Hauffe, v. hier, v. Altenburg zurück. Hr. Fabr. Steinert und Ehrhardt, v. Wittgensdorf, bei Gebhardt. Auf der Nürnberger Dilligence um 6 Uhr: Hr. Kfl. Hofmann, Weber u. Wehrde, v. Chemnitz und Eiberfeld, im gold. Horne, unbest. und im Place de Népos. Hr. Fabr. Graupner, v. Neudorf, im gold. Arme.

Dresdner Thor. Herr Hdlsm. Adling, von Ehrenfriedersdorf, in Nr. 850. Hr. Hdlsm. Barbach u. Hr. Commis Reinhold, v. Krakau, unbest. Die Dresdner Nacht-Eilpost.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (31. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Fabr. Kantor, v. Kulm, und Hr. Factoren Bartsch, Dittig, Förster, Seifert, Nade u. Hengschel, von Ober-Oderwitz Gibau, Dypach und Spremberg, unbest. Petren Fabr. Kooke, Kuschke u. Schuster, v. Mittel-Lunnewalde, in Nr. 290, 320 u. 297. Hr. Rsm. Kamann, v. Weinstockheim, Mad. Müller u. Hr. Rsm. Wollsch, v. Dresden, Hr. Fabr. Bräuer, v. Neufrenzthal, unbest. Hr. Proclamator Schmidt u. Hr. Stud. Schrag u. Meyer, von hier, v. Dresden zurück. Hr. Pharm. Paudert, v. Treuenbriepen, pass. durch. Hr. Fabr. Kriegel, v. Waldorf, in Nr. 316. Hr. Justiz-Commis. Martini, v. Gräß, im d. de Bay. Hr. Rsm. Collenbusch, von Dresden, u. Hr. DchRef. Wittig, v. Naumburg, pass. durch. Hr. Tuchm. Henricke, v. Reipen, Hr. Rittergutsbes. v. d. Bed, v. Dallwitz, Hr. Gerber Geißler, von Roswein, Hr. Gutsbes. Hönnicke, von Lerpitz, Hr. Gastw. Bernhardt, v. Masseney, Hr. Gerber Wipich, von Strebla, u. Hr. D. Striegellus, von Muffchen, unbest. Hr. Appell. Rath v. Salza, Hr. Ger. Dir. Schwerdtfeger u. Hr. Stud. Rau, von hier, v. Lampertswalde u. Burzen zurück. Hr. DD. Edenberg und Stiel, v. Bernsdorf u. Trebsen, Hr. Collect. Reil, v. Muffchen, u. Hr. Rsm. Kornemann, v. Thallwitz, unbest. Hr. Commis Döbertz, v. Burzen, pass. durch.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlsm. Wolf, v. Petrikau, bei Schmidt. Hr. Hdlsm. Bär, v. Madow, Hr. Bendir, v. Stockholm, Hr. Hdlsm. Salomon, v. Berlin, u. Hr. Kizas Porta, v. Petersburg, unbest. Hr. Hdlsm. Rothenstein, v. Nachen, im Harnisch. Hr. Kfl. Sopanth und Kristianhoff, v. Berlin, im schw. Kreuze u. unbest. Auf der Magdeburger Eilpost 18 Uhr: Hr. Buchhldr. Klein, v. hier, v. Salzwedel zurück, Hr. Rsm. Pöwenhal, v. Aschersleben, bei Ehrhardt, Hr. Rsm. Hirsch, v. Halberstadt, im Hotel garni, Hr. Commis Dyhrenfurt, von hier, v. Halle zurück, u. Hr. Rsm. Breslauer, v. Sondersleben, unbest. Hr. Juwel. Kramer, v. Nordhausen, bei Werschmid. Hr. Rsm. Rosenfeld, v. Berlin, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Rsm. Reichardt, von Chemnitz, in St. Hamburg. Hr. Ruhner, Maler v. Berlin, pass. durch. Die Hamburger Reitpost 18 Uhr. Hr. Handelsm. Hagedorn, von Rülkadt, in Nr. 865. Auf der Merseburger Post 110 Uhr: Hr. Rsm. Markendorf, v. Dresden, pass. durch, Hr. Uhrm. Portius, Dem. Feine und Hr. Instrumentm. Brömer, v. hier, v. Merseburg zurück, Hr. Kaufm. Richter, v. Quersfurt, in der g. Laute. Hr. Hdlsm. Hirsch u. Baumgarten, v. Sülzbath, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Auf der Pegauer Post 19 Uhr: Hr. Kaufmann Reinhold, v. Zeitz, in Stadt Hamburg.

Hospitalthor. Mad. Wolf, v. Ernstthal, bei Specht. Auf der Freiburger Post um 8 Uhr: Hr. Rsm. Liebcher, v. Freiberg, im kl. Fürstencollegium. Auf der Nürnberger Dilligence 19 Uhr: Hr. Rsm. Körner, von Schneeberg, in Barthels Hofe, Herr Fabr. Wagner, von Plauen, in Nr. 240, Hr. Fabr. Weimar, v. Reichenbach, in den drei Königen. Auf der Nürnberger Eilpost 110 Uhr: Hr. Kfl. Hartenstein, Förster, Pohland und Wehnert, v. Plauen, Schneeberg, Zwickau und Leisnig, unbest., Hr. Kaufm. Wolf, v. Treuen, in Nr. 549, Herr Commis Zeune, v. Schwarzenberg, unbest., Hr. Sattler Schneider, v. Unruhstadt, im gr. Joachimsthal, Mad. Künzel, von Grimmitzschau, bei Lehmann, Madame Bschode, v. Meerane, in Nr. 476, Hr. Baccal. Haase, v. hier, v. Altenburg zurück, Dem. Grothsch, v. Meerane, bei Lenz, u. Hr. Rsm. Ellern, v. Fürth, unbest. Auf der Grimmitz'schen Journaliere 110 Uhr: Hr. Det. Baumann, v. Raunhof, unbest., Hr. Cand. Würkert, v. hier, v. Leisnig zurück.

Dresdner Thor. Die Eilenburger Dilligence. Dem. Weise, v. Arnstadt, bei Hempel. Hr. Graf v. d. Schulenburg, v. Pflanzendorf, v. d.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlsm. Bifeliches, v. Brody, Madame Meyer, v. Grochow, Hr. Hdlsm. Buchmann, Bormann, Rosenbaum, Rudolph, Saalheim u. Rosenthal, v. Straßburg, Dänterode u. Barbby unbest. Hr. Fabrik. Kelter, von Berlin, in Nr. 819. Hr. Commis Trögel, v. hier, v. Halle zurück. Hr. Rsm. Friedländer u. Hr. Hdlsm. Silberberg, v. Halle, in Nr. 724 u. im Frauencolleg. Hr. Hdlsmann Bauer, v. Simmersfeld, unbest. Hr. Rsm. Wildhelm v. Frankf. a. M., im Blumenberge. Auf der Braunschweiger Eilpost 11 Uhr: Herr Rsm. Heinicke, v. hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Kfl. Friedner, Levi u. Luerson, v. Hamburg u. Erfurt, pass. durch, in Nr. 511 und im Blumenb., Hr. Kfl. Levinson, Goldschmidt, Kaufmann u. Seifert, von Hamburg, unbest., im Blumenb., in Nr. 517 u. 403, Hr. Wöds gen, Missionar v. Berlin, u. Hr. Hdlgr. Polli, von Braunschweig, unbest. Der Magdeburger Padwagen um 1 Uhr. Hr. Commis Goldschmidt, v. Berlin, unbest. Hr. Schausp. Sandler, v. Eldorf, p. durch.

Frankfurter Thor. Hr. Hdlsm. Heber, von Merseburg, im w. Schwane. Hr. Hdlsm. Kessler u. Rauschenbach u. Hr. Sattler Fürstehaupt, v. Naumburg, im potel de Pologne. Hr. D. Abendroth, von Dresden, passirt durch.

Zeitzer Thor. Hr. Det. Reimschlüssel, v. Spohre, im bl. Koff. Hr. Fabrik. Pippig, von Treuen, im rothen Collegium. Hr. Fabrik. Pomper, Steinbach und Seidel, v. Glauchau, in Nr. 542, in den drei Rosen und in Nr. 546. Hr. Hdlgsbes. Sobel, v. Grimmitzschau, und Hr. Hdlsm. Körner, von Treuen, unbest. Hr. Hdlgsd. Bollrath, von Mumsdorf, bei Volkath.

Hospitalthor. Auf der Annaberger Post um 11 Uhr: Herr Rsm. Unger, v. Annaberg, bei Stoye. Hr. Fabr. Waldenberger, von hier, von Annaberg zurück, Hr. Fabr. Beyerleutner, von Buchholz, bei Müller, Hr. Rsm. Stelling, von Chemnitz, in St. Hamburg, u. Herr Rsm. Thomborg, von Annaberg, bei Bismeyer. Auf der Altenburger Journaliere 112 Uhr: Hr. Stud. Wolf, v. hier, v. Radeburg zurück, Hr. Cand. Königsdörfer, v. Mühlbach, unbest., u. Hr. Fabr. Gabler, v. Altenburg, bei Ehrhardt. Hr. Hdlsm. Leutner, von Schönbach, in Nr. 512.

Dresdner Thor. Hr. Hdlsm. Hengschel, v. Pide, in Nr. 503.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Herr Lieut. Bieper, v. Hannover, u. Hr. Capit. Seviere, v. Metz, passiren durch, Hr. Kfl. Kapellenbogen, Wappes u. Heinemann, von Neudamm Mainz u. Dessau, im Fürstencolleg., im Hotel de Saxe u. im bl. Pechte, Hr. Hdlgr. Schönlanke u. Hr. Rsm. Wagner, v. Berlin, unbest., Hr. Rsm. Jacoby, v. Köb. l., u. Hr. Fabr. Zink, von Berck, in Nr. 463 u. 750. Mad. Leib, v. Samter, u. Hr. Hdlsm. Nathan, von Grochow, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost um 2 Uhr: Hr. Rsm. Wachtanz, v. Wacha, im kl. Fürstencollegium, Mad. Löwe, v. Dresden, pass. durch, Hr. Major v. Grodzky, v. Finsterwalde, und Mad. Walthert, v. Naumburg, unbest., Hr. Rsm. Beer, v. Offenbach, in Nr. 476, und Hr. Rsm. Aubin, v. Frankfurt, im gr. Schilde. Hr. Fabr. Fiedler, von Dederan, bei Mad. Ortz. Hr. Seebat Adhler, von Dresden, in der gold. Laute.

Zeitzer Thor. Hr. Fabr. Günther, v. Hohnstein, in Nr. 120. **Hospitalthor.** Hr. Cond. Blase, v. Altenhain, und Hr. Glaser Schmidt, v. Waldenberg, in St. Dresden.

Druck und Verlag von G. Volz.